

Schulungstermine

Modul I 04./05. Oktober 2023
in Präsenz

Modul II 16./17. Januar 2024
online via Zoom-Meeting

Modul III Termin folgt
online via Zoom-Meeting

Modul IV Termin folgt
online via Zoom-Meeting

jeweils 09 – 16 Uhr



Verantwortlich

Gyöngyvér Sielaff
Psychologische Psychotherapeutin

Kosten

30 EUR/Modul

Bewerbung

- kurz Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- EX-IN Zertifikat für Module I und II
- Module III und IV offen für Profis

an

info@ex-in-thueringen.de

oder

EX-IN Landesverband Thüringen e. V.
Neuwerkstraße 52
99084 Erfurt

Ansprechpartner: Falk Schlebeck
0361 23009502

Veranstaltungsort

Die Module finden in Präsenz
im EX-IN Begegnungszentrum
Neuwerkstraße 52
99084 Erfurt

und/oder online statt.
(siehe Schulungstermine)

EX-IN Landesverband Thüringen e. V.
Tungerstraße 9
99099 Erfurt

0361 518763-30/-31
akademie@ex-in-thueringen.de
www.ex-in-thueringen.de



Peerarbeit in der Familienhilfe

Die „Mit-Eltern“



Die besondere Lebenssituation
und deren Bewältigung von
Kindern psychisch erkrankter
Eltern und ihre Unterstützung
durch Genesungsbegleiter*innen

Lebenskrisen – und dazu zählen auch psychische Erkrankungen – haben in den Biografien derer, die sie erleiden, und auch derer, die sie „miterleiden“, mächtige Auswirkungen. „Still und unauffällig“ sind sie selten, es sei denn das Schweigen bemächtigt sich aller Familienmitglieder und verstärkt dadurch die Ohnmacht und Hilfslosigkeit, die isoliert voneinander durchlitten werden.



Je jünger die Kinder, desto größer sind die Orientierungslosigkeit und Verunsicherung, die die Krise eines Elternteils auslösen kann. Je stärker der Rückzug des erkrankten Elternteils, desto größer die verzweifelten Anstrengungen der Kinder ihn festzuhalten bzw. „zurückzuholen“. Sie sind nicht bei sich, bei den eigenen Bedürfnissen, sondern bei der Hoffnung heilend einwirken zu können. Diese Anstrengung kostet sehr viel Lebensenergie und hat gravierende Auswirkungen auf ihr weiteres Leben.

Die Familienhilfe unterstützt die Familien, auch die Kinder, zu denen der Zugang oft dadurch erschwert ist, dass diese Kinder und ihre Eltern sich aus Loyalität, Solidarität und Angst nicht für die Hilfe öffnen können und eher alles tun, um das Familiensystem vor „Fremdeinwirkung“ zu schützen.

Hier haben Genesungsbegleiter*innen, die selbst aus eigener Erfahrung solche Lebenssituation kennen, eine besondere Qualität des Zugangs und der Beziehung. Sie können die Hilfen mit ihrer in der Weiterbildung reflektierten Expertise sinnvoll ergänzen.

Die Weiterbildung richtet sich an Genesungsbegleiter*innen mit eigener Erfahrung in Elternschaft und besteht aus vier aufeinander aufgebauten Modulen.



Modul I

- *Elterliche psychische Erkrankung und ihre Auswirkung auf die Familie insbesondere auf die Kinder*
- *Perspektiven der Eltern – Perspektiven der Kinder*

Modul II

- *Kommunikation mit und in der Familie*
- *Möglichkeiten der Peerbegleitung – Unterstützung in den Familien*

Modul III

- *Zusammenarbeit mit den anderen Professionen – Grenzen, Potenziale*
- *Vernetztes Denken und vernetztes Handeln – wie geht das?*

Modul IV

- *Zusammenarbeit im multi-professionellen Team der Familienhilfe*
- *Voraussetzungen für Beschäftigung von Mit-Eltern bei Trägern*

